

Strafrechtliche Abhandlungen

Begründet von Prof. Dr. Eberhard Schmidhäuser (†)

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Dr. h. c. (Breslau) Friedrich-Christian Schroeder
und Prof. Dr. Andreas Hoyer**

**in Zusammenarbeit mit den Strafrechtslehrern
der deutschen Universitäten**

Neue Folge · Band 199

Stiftungsuntreue

Von

Tom Lassmann

246 S. 2008. € 68,-

ISBN 978-3-428-12708-5

Stiften wird immer populärer. Das Jahr 2007 erlebte einen weiteren Rekord an Neuerrichtungen von rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts – die überwältigende Mehrheit hiervon sind steuerbegünstigte („gemeinnützige“) Stiftungen. Der Staat unterstützt dieses bürgerschaftliche Engagement durch jüngste Reformen im Stiftungssteuerrecht und im Stiftungs-zivilrecht. Das Gesamtvermögen aller deutschen Stiftungen wird auf mittlerweile 60 Mrd. € geschätzt.

Es zeigt sich aber immer wieder, dass auch gemeinnützige Organisationen nicht gefeit sind vor Misswirtschaft, unangemessenem Ausgabeverhalten oder Fehlverwendung von zweckgebundenen Mitteln. Dann stellen sich nicht nur zivil- oder steuerrechtliche Fragen, sondern auch strafrechtliche, insbesondere mit Blick auf den Untreuetatbestand des § 266 StGB. Während zum Idealverein mögliche Untreuekonstellationen in der Literatur ansatzweise dis-

kutiert werden, fehlt eine entsprechende Aufarbeitung zur gemeinnützigen Stiftung nahezu völlig.

Tom Lassmann formt nun erstmalig monographisch Grund und Grenzen einer möglichen Stiftungsuntreue aus. Unter Einordnung bisheriger Rechtsprechung systematisiert der Autor mögliche Untreuekonstellationen und ordnet diese den Bereichen Vermögensverwaltung (Vermögensbewirtschaftung/Kapitalanlage), Stiftungszweckverfolgung und sonstige Treuepflichten zu. Die Untersuchung orientiert sich dabei im Wesentlichen an der Prüfungsstruktur des Untreuetatbestandes. Im Mittelpunkt stehen daher Ausführungen zum tauglichen Täterkreis, zur Pflichtverletzung und zum Vermögensnachteil. Grundsätze und Pflichtenvorgaben des Stiftungszivilrechts, des Stiftungsaufsichtsrechts und des Gemeinnützigkeitsrechts werden herausgearbeitet und auf ihre Relevanz für eine mögliche Untreuestrafbarkeit hin überprüft. Es werden Rechtsregeln aus anderen Bereichen der Untreue wie GmbH-, Vereins-, Parteien- oder Haushaltsuntreue ebenso wie aktuelle Entwicklungen in der Untreuedogmatik diskutiert.

Inhaltsübersicht

Einführung	15
Fehlende strafrechtliche Behandlung trotz allgemeiner „Untreue-Euphorie“ — „Stiftungsuntreue“ am Beispiel zweier BGH-Entscheidungen — Das Kontrolldefizit bei der Stiftung — Begrenzung des Themas, Definitionen — Gang der Untersuchung	
1. Teil: Die gemeinnützige Stiftung	28
Beschreibung des Rechtsinstituts — Die Satzung der gemeinnützigen Stiftung	
2. Teil: Die Stiftungsuntreue gem. § 266 StGB	39
Vorüberlegung: Anwendbarkeit des § 266 StGB im Stiftungsbereich — Strafgrund der Untreue und Rechtsgutsüberlegungen — Der Täterkreis einer Stiftungsuntreue gem. § 266 Abs. 1 StGB — Die Pflichtverletzung — Der Vermögensnachteil — Der Untreuevorsatz	
Zusammenfassung der Ergebnisse	229
Literaturverzeichnis	231
Sachwortverzeichnis	242

Bestellungen können an jede Buchhandlung gerichtet werden oder direkt an den Verlag.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>